

Wissenschaftliches Symposium

20. und 21. November 2018 in Berlin

Strategische Vorausschau im gesundheitlichen Bevölkerungsschutz – Hat der Rettungsdienst eine Langfristperspektive?

veranstaltet vom Deutschen Roten Kreuz e.V.
in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Recht und Politik
im Gesundheitswesen e.V. GRPG

GRPG

GESELLSCHAFT FÜR RECHT UND POLITIK
IM GESUNDHEITSWESEN E. V.

im DRIVE. Volkswagen Group Forum
(Unter den Linden 21 a, 10117 Berlin)

Unterstützt durch die

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Thema

Ausgehend von den bereits erkennbaren und sich stetig vergrößernden Lücken in der gesundheitlichen Versorgungsstruktur und unter Berücksichtigung der neuen Bedrohungslagen kommt es für das DRK darauf an, eigene strukturelle Stärken im gesundheitlichen Bevölkerungsschutz, mit dem Ziel der gesundheitlichen Versorgungssicherheit in allen Lagen, auszubauen und zu halten.

Der DRK-Rettungsdienst, als integraler Bestandteil des Bevölkerungsschutzes, bildet die (notfall-) medizinische Brücke zwischen Gefahrenabwehr und Gesundheitswesen, ist aber auch ein Teil der Vorbereitungen des DRK auf seine Aufgaben im bewaffneten Konflikt. In diesem Spagat liegt die wesentliche Herausforderung für die Zukunftsfähigkeit des DRK-Rettungsdienstes insgesamt.

Tag 1: Dienstag, 20. November 2018

ab 12:30 Uhr	Anreise und Registrierung der Teilnehmer Leitung und Moderation	Dr. Dierk Heimann, Arzt und Medizinjournalist, Mainz
13:30 Uhr	Begrüßung und Eröffnung	Gerda Hasselfeldt, Präsidentin DRK e.V., Berlin Prof. Dr. Volker Ulrich, Präsident, GRPG e.V., Berlin Ralf Pfitzner, Volkswagen AG
14:15 Uhr	Alternative Antriebe bei Volkswagen Nutzfahrzeuge	Sven Bueschke, Volkswagen Nutzfahrzeuge
14:30 Uhr	CNG/LNG-Mobilitätsangebote aus dem Volkswagen Konzern	Stephen Neumann, F&E (Technologie-Projekte) Volkswagen AG
14:45 Uhr	Rolle des Rettungsdienstes im Rahmen der Notfallversorgung – Das Konzept des Sach- verständigenrates	Prof. Dr. Eberhard Wille, Stellv. Vorsitzender, SVR-Gesundheit, Bonn
15:30 Uhr	Kaffeepause	
16:00 Uhr	Zukunftsentwicklung der Gesundheitsversor- gung Bundeswehr – Trends und Perspektiven	Generalarzt Bruno Most, AbtLtr A, Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr, Koblenz
16:45 Uhr	Bundesgesetzgebungskompetenzen im Rettungsdienst	Prof. Dr. Josef Ruthig, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europarecht, Rechtsvergleichung, Johannes- Gutenberg-Universität Mainz
17:30 Uhr	Bereichsausnahme im GWB – Relevante Vorgaben des internationalen Rechts	Dr. Heike Spieker, Stellv. Bereichsleiterin Nationale Hilfsgesellschaft / Internationale Zusammenarbeit, DRK e.V., Generalsekretariat
ca. 18:15 Uhr	Ende 1. Veranstaltungstag	

Abendveranstaltung

18:45 Uhr

Begrüßung

Christian Reuter,
Generalsekretär DRK e.V, Berlin

18:50 Uhr

Festvortrag „E-Gesundheit in der Praxis – Erfahrungen aus Estland“

Kristiina Omri, Coordinator of digital affairs, External Economic and Development Cooperation Department, Estonian Ministry of Foreign Affairs, Tallinn

19:20 Uhr

Keynote "Sicherheitspolitische Herausforderungen für die Bundesrepublik Deutschland - Von der Pandemie bis zur Landesverteidigung"

Dr. Peter Tauber, MdB,
Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium der Verteidigung, Berlin

anschl.

Gemeinsames Abendessen

Tag 2: Mittwoch, 21. November 2018

Leitung und Moderation

Dr. Dierk Heimann,
Arzt und Medizinjournalist, Mainz

Themenblock: Gesundheitslagen – Analysen und Ableitungen

9:00 Uhr

Impuls: Die "Spanische Grippe" - Verlauf und Folgen?

Oberfeldarzt Dr. André Müller-schön, Sanitätsversorgungszentrum, Neubiberg

9:15 Uhr

Impuls: Health Security – Abwarten ist keine Alternative!

Daniela Braun,
Referentin Außen- und Sicherheitspolitik, Team Außen-, Sicherheits- und Europapolitik, Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

9:30 Uhr

Impuls: Was ist eigentlich Gesundheitssicherheit?

Dr. Johannes Blasius,
Bundesministerium für Gesundheit, Referatsleiter Referat 321, Gesundheitsschutz, Gesundheitssicherheit, Krisenmanagement bei biologischer Gefahrenlage

9:45 Uhr

Impuls: Pandemie/Epidemie – Krankheit grenzenlos?“

Dr. Cornelia Adlhoch,
European Centre for Disease Prevention and Control, Stockholm

10:00 Uhr

kurze Podiumsdiskussion

10:15 Uhr

Kaffeepause

Themenblock: Aktuelle Weichenstellungen in der Notfallversorgung

10:45 Uhr

Neustrukturierung der Notfallversorgung – Ein halbes Jahr nach dem G-BA Beschluss

Kerstin Bockhorst,
Referat Krankenhausvergütung, GKV-Spitzenverband, Berlin

11:05 Uhr

Die Zentrale Notaufnahme – Erfahrungen und Herausforderungen in der Lausitz

OA Matthias Depel,
Stellv. Chefarzt, Zentrale Notaufnahme, Carl-Thiem-Klinikum, Cottbus

11:25 Uhr

Auswirkungen der gestuften Notfallversorgung

Ralf Heyder,
Generalsekretär, Verband der Universitätsklinika Deutschlands e.V. (VUD), Berlin

11:45 Uhr

Finanzierungsfragen der Vorhaltung zusätzlicher Kapazitäten im Großschadensfall und bei Krisen

Jochen Metzner,
Referatsleiter Krankenhausversorgung, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden

12:05 Uhr

Podiumsdiskussion und Aussprache

12:30 Uhr

Mittagessen

Themenblock: Gesundheitswesen – Baustellen für die Zukunft

13:30 Uhr

Braucht Deutschland eine Digital Health Strategie?

Felix Esser,
Abteilungsleiter Industrielle Gesundheitswirtschaft, Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) e.V.

13:55 Uhr

Chancen und Herausforderungen bei telemedizinischen Anwendungen

Prof. Dr. Bodo Kress,
Chefarzt des Instituts für diagnostische und interventionelle Neuro-radiologie, Krankenhaus Nordwest, Frankfurt

14:25 Uhr

Projekt "Gemeinsam Brücken bauen" - Für bessere interprofessionelle Zusammenarbeit von Heilberufen in Krankenhäusern

Sylvia Hartmann,
Bundeskoordinatorin für Gesundheitspolitik, Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd)

14:50 Uhr

Von der Pflege lernen!? Arbeitszeitmodelle gegen den Fachkräftemangel

Sabrina Roßius,
Stationsleiterin der Intensivstation, Alexianer St. Hedwig Kliniken, Berlin

15:30 Uhr

Schlusswort

Ende des Symposiums

Prof. Dr. Peter Sefrin,
DRK-Bundesarzt, Präsidium DRK e.V., Berlin

Veranstalter

Deutsches Rotes Kreuz

Generalsekretariat,
Team 25 Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz und Rettungsdienst
Carstennstraße 58
12205 Berlin
Telefon +49 (0)30 85 404-400

**In Zusammen-
arbeit mit der**

**Gesellschaft für Recht und Politik im
Gesundheitswesen e.V. GRPG**

Widenmayerstraße 29
80538 München
Telefon +49 (0)89/21 09 69-60

**Veranstaltungs-
ort**

DRIVE. Volkswagen Group Forum
Unter den Linden 21 a
10117 Berlin

Partnerschaft

Das Deutsche Rote Kreuz und die Volkswagen AG verbindet seit 2013 eine Partnerschaft. Seit 2014 steht diese unter dem Leitmotiv „Verantwortung für den Menschen – gemeinsam für eine resiliente Gesellschaft“. Die Kooperationspartner setzen sich gemeinsam für einen zukunftsfähigen Rettungsdienst und für die Weiterentwicklung und Verbreitung innovativer Lernmodelle in der Ersten Hilfe ein.



Copyright Andreas Franke - panabild.de

Anreise

Eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung finden Sie hier:
www.drive-volkswagen-group.com

Hotel

Bitte nehmen Sie Ihre Zimmerreservierung selbst vor. Hotelhinweise finden Sie z. B. unter www.hrs.de; www.trivago.de, www.hotel.de, www.ebookers.de

Anmeldung

zum wissenschaftlichen Symposium

Strategische Vorausschau im gesundheitlichen Bevölkerungsschutz – Hat der Rettungsdienst eine Langfristperspektive?

am 20. und 21. November 2018

im DRIVE. Volkswagen Group Forum Berlin

Ich nehme teil:

am wissenschaftlichen Symposium, 20. und 21. November 2018

- € 120,00 Teilnahmebeitrag als Mitglied des DRK oder der GRPG
- € 220,00 Teilnahmebeitrag als Nichtmitglied
- € 90,00 Teilnahmebeitrag Referendare und Ärzte in der Weiterbildung

- an der Abendveranstaltung, 20. November 2018

Hinweise zum Datenschutz:

Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.

Während der Veranstaltung wird fotografiert. Das Bildmaterial wird gegebenenfalls veröffentlicht – z.B. über Internet-Medien. Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie der Veröffentlichung dieses Bildmaterials zu.

- Ich bin ich damit einverstanden, dass ich vom DRK-Generalsekretariat Veranstaltungshinweise erhalte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Ihre Anmeldung nehmen Sie bitte schriftlich und ausschließlich via Telefax oder e-Mail vor an:

ZENO Veranstaltungen GmbH,
Fax 06221/58 80 - 810 oder drk-grpg@zeno24.de

Sie erhalten umgehend eine schriftliche Teilnahmebestätigung/ Rechnung. Sollten Sie diese nicht innerhalb einer Woche erhalten haben, so bitten wir um Rückfrage.

Titel/Vorname/Name _____

Position _____

Firma/Gliederung/Einrichtung _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Telefax _____

e-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

Veranstaltungs-Management

ZENO Veranstaltungen GmbH

Neuenheimer Landstraße 38/2, 69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80

Telefax 0 62 21/58 80 - 810

eMail: drk-grpg@zeno24.de